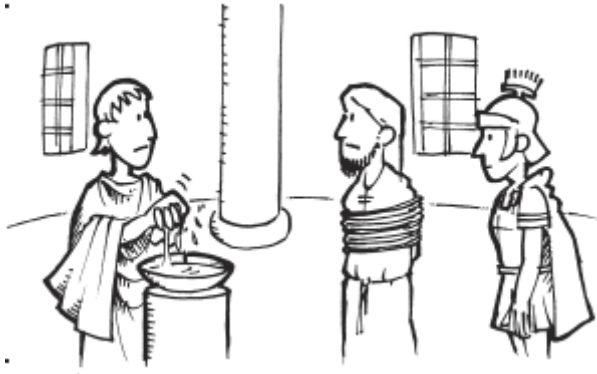


# Kreuzweg - zum Anmalen und Beten



## 1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt

Jesus wird festgenommen.  
Einer seiner Freunde hat ihn verraten.  
Jesus steht vor Pilatus, dieser ist ein mächtiger Mann.  
Pilatus weiß, dass Jesus unschuldig ist, aber die Menschenmenge schreit: „Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!“  
Aus Angst gibt Pilatus nach, er verurteilt Jesus zum Tod.

*Jesus sagt: „ Ich bin für immer bei dir. Bleibe in meiner Nähe, dann brauchst du dich vor nichts fürchten.“*



## 2. Station: Jesus wird verspottet

Das Urteil ist gesprochen.  
„Hoch lebe der König der Juden!“ schreien die Menschen zum Spott.  
Sie drücken Jesus eine Krone aus Dornen auf den Kopf und werfen ihm boshaft einen Purpurmantel über, wie ihn Könige tragen.

*Jesus sagt: „Wer von euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein!“*



## 3. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf sich

Die Soldaten laden Jesus das schwere Kreuz auf.  
Er muss es selbst zur Hinrichtungsstätte tragen.  
Der Weg dorthin ist weit. Und das Kreuz ist schwer.

*Jesus sagt: "Komm zu mir! Ich helfe dir, wenn du schwere Lasten tragen musst. Ich schenke dir meine Kraft."*

#### 4. Station: Jesus fällt unter dem Kreuz

Mit Mühe schleppt Jesus sein Kreuz.  
Es drückt ihn zu Boden. Zweimal ist er schon nieder  
gefallen. Die Kraft verlässt ihn.  
Jesus bricht unter dem Kreuz zusammen und liegt im  
Schmutz auf der Straße.  
Schaulustige stehen am Straßenrand. Die Soldaten  
schreien Jesus an. Er soll aufstehen und weiter gehen.

*Jesus sagt: „Richte andere Menschen nicht. Suche nicht  
ihre Fehler. Schau auf dich, damit du es selber besser  
machst!“*

#### 5. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

Unter den Zuschauern am Wegesrand steht auch Maria,  
die Mutter von Jesus.  
Sein Leid ist kaum zu ertragen.  
Doch sie will ihrem Sohn nahe sein in dieser schweren  
Stunde.  
Jesus und Maria schauen sich in die Augen und geben  
sich gegenseitig Halt.

*Jesus sagt: „ Ich bin für dich da, egal was passiert!“*

#### 6. Station: Simon hilft Jesus, das Kreuz tragen

Die Soldaten treiben Jesus an, er soll schneller gehen.  
Er ist zu schwach, er kann nicht schneller.  
Deswegen befehlen sie Simon, dass er Jesus hilft.  
Simon trägt das Kreuz ein Stück des Weges für Jesus.

*Jesus sagt: „Hilf jedem Menschen gerne, auch wenn ihn  
keiner mag. Das ist so als würdest du mir helfen!“*